



Die Landeswahlleiterin des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Die Landeswahlleiterin NRW, 40190 Düsseldorf

Dienstanschrift
Haroldstraße 5,
40213 Düsseldorf

An die
Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter
für die Landtagswahl 2005

Telefon
(0211) 871 01
Durchwahl
(0211) 871 2639
Aktenzeichen
12/35.09.03

nachrichtlich:

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik NRW
40002 Düsseldorf

Bezirksregierungen
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf,
Köln und Münster

Landtagswahl 2005;
Kreiswahlvorschläge

Anlage: 2 Blatt

1.

Der Landesausschuss hat in seiner Sitzung am 17. Februar 2005 bestätigt, dass

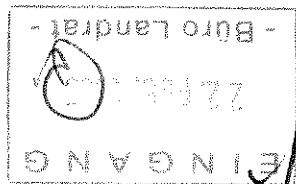
folgende Parteien den Nachweis erbracht haben, dass sie

1. einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand,
2. eine schriftliche Satzung sowie
3. ein Programm

haben (§§ 19 Abs. 2 Satz 2, 20 Abs. 2 Satz 1 Landeswahlgesetz und §§ 23 Abs. 4

Satz 1, 28 Abs. 2 Satz 4 Landeswahlordnung):

- UNABHÄNGIGE KANDIDATEN ... für Direkte Demokratie + bürgernahe
- Lösungen - UNABHÄNGIGE KANDIDATEN -
- Unabhängige Bürgerpolitik - UB -
- Junge Partei Deutschlands - JPD -
- Unabhängige Bürger Nordrhein-Westfalen - UNABHÄNGIGE BÜRGER -
- Arbeit & soziale Gerechtigkeit - Die Wahlalternative - ASG -
- Aufbruch-Mittelstand-Partei - AMP -



Direktwahlbüro

17. Februar 2005

12

Bestandigt:
Angestellte



gez. Block

2.
Für welche Parteien die Parteieigenschaft bei der letzten Wahl zum Deutschen Bundestag festgestellt worden ist, hatte ich mit Rundschreiben vom 17. Juli 2002 – 11/20-15.02 – mitgeteilt. Einen Abdruck der Bekanntmachung des Bundeswahlleiters vom 12. Juli 2002, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 131 vom 18. Juli 2002, füge ich zu Ihrer Unterrichtung als Anlage nochmals bei.

Den Parteien sind Bescheinigungen ausgestellt worden, die Kreiswahlvorschlägen beigefügt werden können. Ich bitte um Kenntnisnahme.

- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - Die PARTEI -
- Bund für Gesamtdeutschland - BGD -
- STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN - STATT Partei -
- Ökologische Linke - ÖKO! -
- Partei Rechtsstaatlicher Offensive - Offensive D -

Zweite Bekanntmachung
zur Bundestagswahl am 22. September 2002
vom 12. Juli 2002

Gemäß § 33 Abs. 3 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376) gebe ich folgende Entscheidung des Bundeswahlausschusses vom 12. Juli 2002 aufgrund § 18 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594) bekannt:

1. Folgende Parteien sind bzw. waren im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Freie Demokratische Partei (FDP)
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)
Partei Rechtsstaatlicher Offensive (Schill)

2. Folgende Vereinigungen, welche ihre Beteiligung an der Bundestagswahl 2002 angezeigt haben – in der Reihenfolge des Eingangs ihrer Beteiligungsanzeigen –, werden für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag als Partei anerkannt:

FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS – FAMILIE –
Mensch Umwelt Tierschutz – Die Tierschutzpartei –
Nationaldemokratische Partei Deutschlands – NPD –
DIE GRAUEN – Graue Panther – GRAUE –
Freiheitliche Partei Deutschlands – FP Deutschlands –
Deutsche Soziale Union – DSU –
Die Spätpartei für Deutschland – SPASSPARTEI –
Humanistische Partei – HP –
KOMMUNISTISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS – KPD –
CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten – CM –
Deutsche Kommunistische Partei – DKP –
Partei Bibelreuer Christen – PBC –
Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland – Deutschland –
Bayernpartei – BP –
Deutsche Zentrumspartei – Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870 – ZENTRUM –
Ökologisch-Demokratische Partei – ödp –
Bürgerrechtsbewegung Solidarität – BÜSo –
Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter – Die Violetten
Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen – PASS –
Feministische Partei DIE FRAUEN – DIE FRAUEN –
DIE REPUBLIKANER – REP –
Partei für Rentengerechtigkeit und Familie – PRG –
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit – AUFBRUCH –

Die Feststellungen unter Nummern 1 und 2 sind für alle Wahlorgane verbindlich.

Wiesbaden, den 12. Juli 2002
- W 22/00 -
Der Bundeswahlleiter



Johann Hahlen